

position

The logo for the DGB (Deutscher Gewerkschaftsbund) is located in the top right corner. It consists of a red parallelogram shape with the letters 'DGB' in white, bold, sans-serif font inside it.

DGB

Stellungnahme des DGB und der Mitgliedsgewerkschaften

zum Gesetzentwurf zur Änderung des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder (Artikel 11 des Gesetzesentwurfs Haushaltsbegleitgesetz 2015 in der Drs. 17/1982)

Impressum

Herausgeber:

DGB Bezirk Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt

Otto-Brenner-Str. 7

30159 Hannover

www.niedersachsen.dgb.de

verantwortlich: Lea Arnold

Stand: 17.11.2014

Gesetzentwurf zur Änderung des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder

Der Deutsche Gewerkschaftsbund Niedersachsen (DGB) und seine Mitgliedsgewerkschaften nehmen Stellung zum vorgelegten „Gesetzentwurf zur Änderung des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder“. Es wird ausdrücklich begrüßt, dass das Land Niedersachsen die dritte Kraft in den Krippen einführen wird. Damit wird anerkannt, dass der bestehende Personalschlüssel für die unter Dreijährigen nicht den Anforderungen einer qualitativ guten Betreuung und Förderung entspricht.

Unverständlich bleibt jedoch, warum sich die Finanzierung der dritten Kraft in den Krippen ausschließlich auf das Qualifikationsniveau der Sozialassistentin/ des Sozialassistenten begrenzt. Die in den letzten Jahren gestiegenen Anforderungen und Ansprüche an frühkindliche Bildung bedürfen gut ausgebildeter pädagogische Fachkräfte und eine kontinuierliche Fort- und Weiterbildung, um dem Bildungs- und Betreuungsauftrag gerecht zu werden.

Die Verbesserung der Betreuungsqualität der unter Dreijährigen wertet der DGB als einen Anfang, dem zeitnah weitere Schritte folgen müssen. Auch bei der Betreuung der Kinder über drei Jahren gibt es erheblichen Handlungsbedarf. Daher gehen der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften davon aus, dass das Kita-Gesetz von der Landesregierung zeitnah grundlegend überarbeitet wird. Die derzeit festgeschriebenen Rahmenbedingungen entsprechen nicht den pädagogischen Anforderungen. Das Ziel „die Entwicklung der Kinder zu einer eigenverantwortlichen Persönlichkeit zu fördern“ kann so nicht verwirklicht werden. Dazu bedarf es einer besseren personellen

Gesetzentwurf zur Änderung des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder

Ausstattung in allen Bereichen der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung, kontinuierlicher Weiterbildung, mehr Zeit für Vorbereitung und Leitungsaufgaben, um nur einige Aspekte zu nennen. Die Weiterentwicklung des Kita-Gesetzes wird zusätzliches Geld kosten – hier ist das Land Niedersachsen gefragt und gefordert, für die qualitativen Verbesserungen zusätzliche Mittel zu übernehmen, damit die Kindertageseinrichtungen in die Lage versetzt werden, Kinder zu fördern und dem Bildungsauftrag gerecht zu werden.

Die ver.di-Vorstellungen hinsichtlich der weiteren wichtigsten Veränderungsbedarfe des Kita-Gesetzes sind in beiliegendem Flyer zusammengefasst.